



Triumph kooperiert mit Öhlins

Triumph geht seit diesem Jahr eine Kooperation mit dem Schwedischen Fahrwerksspezialisten Öhlins ein. Als erste Triumph-Motorräder werden die Daytona 675, die Street Triple, die Speed Triple und die Tiger mit den edlen Öhlinsfederbeinen ausgestattet. Triumph arbeitet im Zubehörsektor nur mit erstklassigen Markenherstellern zusammen (Alpinestars, Arrow, seit kurzem übrigens auch mit Schmierstoffspezialist Castrol). Ich vermute: Ausrichtung aufs Premiumsegment.



Baum oder Töff?

Der Kunstblog designboom.com machte mich auf dieses eigenartige Gebilde aufmerksam. Der dahintersteckende Künstler ist Shi Jinsong (Jahrgang 1969) aus China. Er präsentierte kürzlich einige Werke aus seinem Schaffen im Palazzo Reale in Mailand. Darunter das obige Kunstobjekt, das im Prinzip ein voll funktionstüchtiges Motorrad darstellt, das aber scheinbar in einen toten Baum verwandelt wurde.

Nach 17 Jahren wiedergefunden

Wie die Onlinenews-Plattform KTLA berichtete, bekam Biker Warren Huff kürzlich in Santa Monica, Kalifornien, einen Anruf von der Highway Patrol: Sein Bike sei gefunden worden. Das Witzige daran: seine Harley-Davidson wurde ihm vor über 17 Jahren gestohlen. Doch nun brachte der Dieb das Bike anscheinend zur Inspektion, der Prüfer nahm es ganz genau und kontrollierte die Rahmennummer und - „Bingo!“ Der glückliche Warren Huff: „Als ich meine Harley das letzte Mal sah, war sie komplett original. Jetzt aber hatte sie eine ganz andere Farbe und war komplett umgebaut!“



GG Taurus: aus 4 mach 3

Mit dem GG Quadster schuf Walter Grüter eines sehr fahraktiven und schnellsten Quads überhaupt. Verantwortlich hierfür war hauptsächlich der mächtige K 1300-Motor von BMW mit 175 PS, um den herum Grüter ein massgeschneiderten Rahmen und Fahrwerk legte. Doch es ergab sich ein Problem: nur in Deutschland durfte der Quadster mit der vollen Leistung gefahren werden, in der Schweiz musste man sich, wollte man legal mit dem Quadster unterwegs sein, mit einer 15 kw-Version zufriedengeben. Nicht das Gelbe vom Ei. Das wusste auch Grüter - und handelte. Er „amputierte“ dem Quadster ein Rad ab, berechnete das Chassis neu und fräste danach in den CNC-Maschinen der Firma Grüter + Gut die Teile für den GG Taurus zurecht. Die Grunddaten: 175 PS, 140 Nm Drehmoment, 220 km/h Höchstgeschwindigkeit, 397 kg schwer.

Kein ABS und ESP, dafür gibt es serienmässig einen Rückwärtsgang. Und ab Serie gibts auch die herrlichen Frästeile und die edle Qualität, die alle GG-Produkte auszeichnen. Fahrbar mit Auto- oder Motorradführerschein. Der Spass hat allerdings seinen Preis: 58'000.- Franken. www.gg-technik.ch



Kein ABS und ESP, dafür gibt es serienmässig einen Rückwärtsgang. Und ab Serie gibts auch die herrlichen Frästeile und die edle Qualität, die alle GG-Produkte auszeichnen. Fahrbar mit Auto- oder Motorradführerschein. Der Spass hat allerdings seinen Preis: 58'000.- Franken. www.gg-technik.ch



Motorradland.ch-Pässechallenge

Die Sieger der 6. Pässechallenge wurden an der Swiss-Moto gekürt, die Preisverleihung fand am Stand von www.motorradhandel.ch statt. Der Sieger Horst Rüttlin fuhr 1296 Pässe von März bis Dezember 2009. Dies sind 21433 reine Pässekilometer, mit Anfahrt geschätzte 40'000 bis 50'000 Kilometer! Er gewann eine Fahrerausrüstung gesponsert von BMW-Motorrad Schweiz.

Den Status eines Powerbikers erhalten alle Teilnehmer, die die 1000-Pässe Grenze geknackt haben. Bei der Ladies Challenge werden Motorradfahrerinnen separat gewertet, Siegerin ist Cornelia Übersax mit 382 Pässen. Foto (v.l.n.r.): Pedro Horta, Christian Peters, Rolf Krebs i.V. für Patrick Schwitter, Horst Rüttlin, Dieter Neumann. Ab dem 1. März startet die neue Pässechallenge 2010: www.motorradland.ch (mitg)